

Informationen zur Qualifikationsphase

Abiturjahrgang 2021





Verbindliche Informationen erhält man durch:

- **Beratungslehrerin oder -lehrer**
- **Oberstufenkoordinatorin oder -koordinator**
- **Schulleiterin oder Schulleiter**
- **Ausbildungs- u. Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe**





Abiturprüfung

12.2

Q 2

12.1

Qualifikationsphase

11.2

Q 1

11.1

10.2

EF

10.1

Einführungsphase

Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe



Studierfähigkeit

**Vorbereitung auf
die Berufs- und
Arbeitswelt**

Abitur

**FHR nach Q 1
+ Praktikum**

**FOR nach 10 (EF)+ Berufsausbildung
Mittlerer Schulabschluss S I**

**Eingangsvoraussetzung:
Versetzung in Klasse 10 (Gy) oder FOR-Q nach Klasse 10 RS,GE,HS**



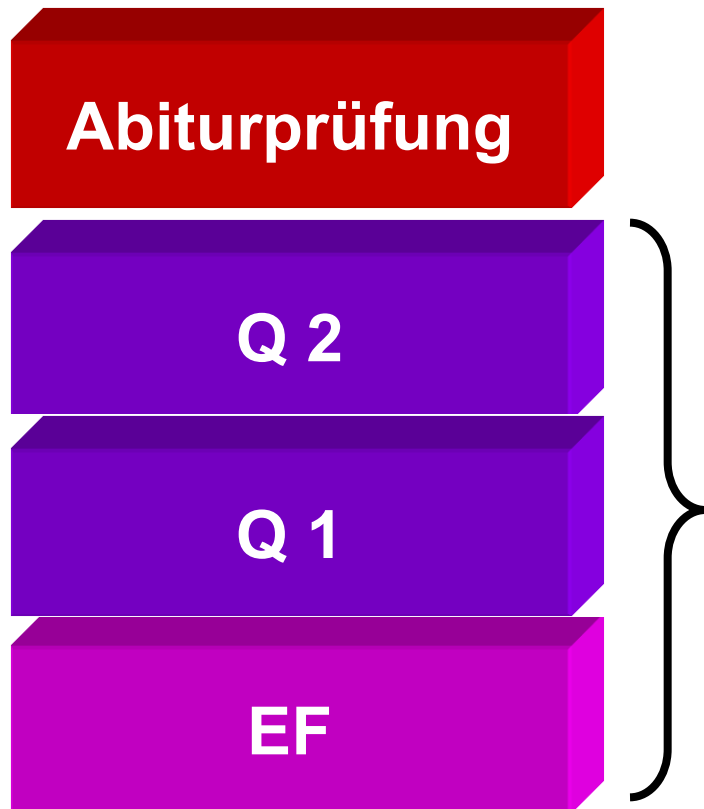
Der mittlere Schulabschluss (MSA der Sek I) wird erworben durch:

- Versetzung in die Qualifikationsphase (Q 1) am Ende der EF.
- Bei Vorversetzung (Springen) am Ende der Klasse 9, sowie bei Prognoseversetzung bei einjährigem Auslandsaufenthalt in der EF erst nach erfolgreichem Durchgang durch das Schuljahr Q 1.

Die Fachhochschulreife (FHR schulischer Teil) wird erworben:

- Gemäß KMK-Vereinbarung frühestens am Ende von Q 1 (§ 40 a APO-GOST)

Aufbau und Dauer der gymn. Oberstufe

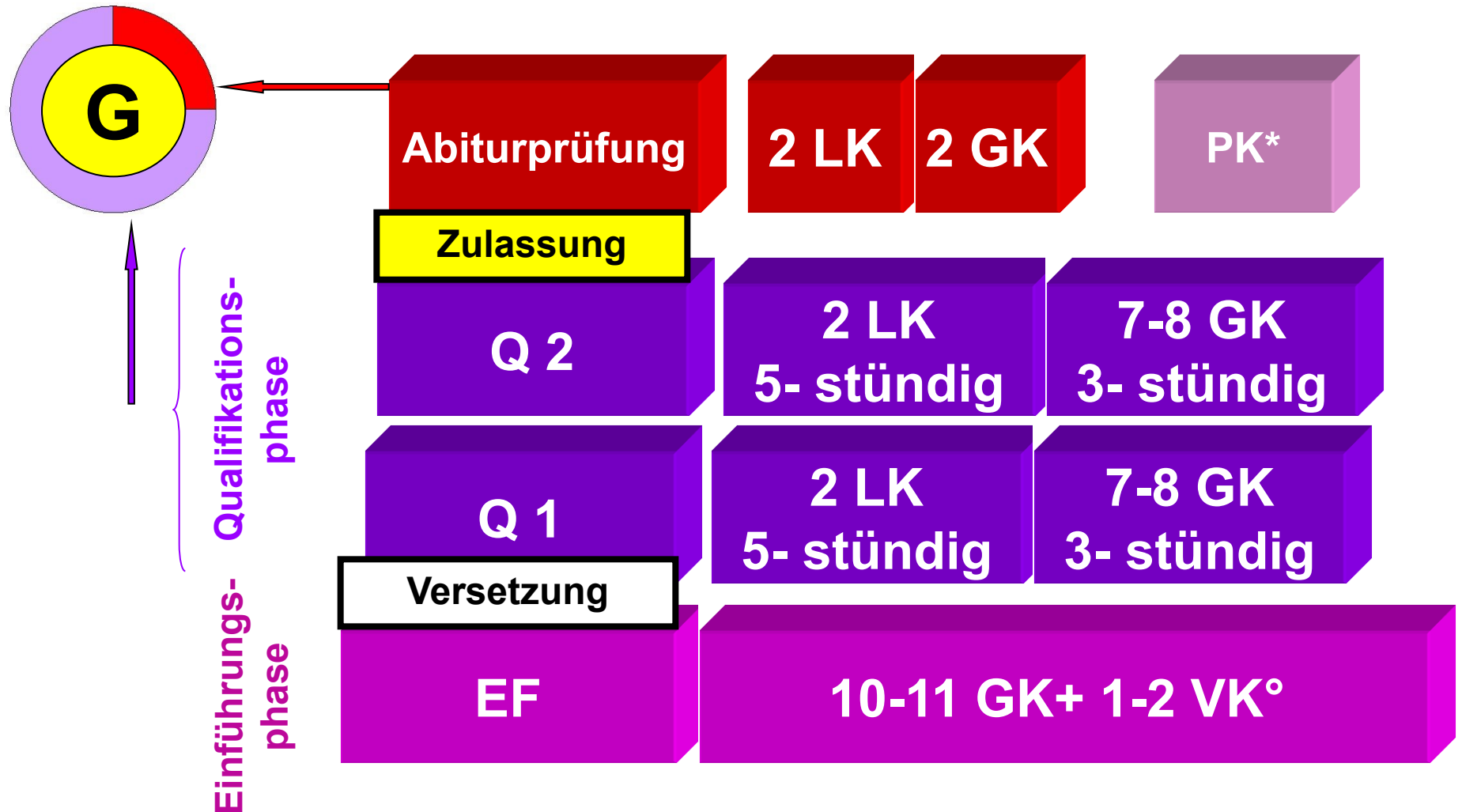


max. 1 Jahr zur
Wiederholung der Abiturprüfung

+

Höchstverweildauer: 4 Jahre
Regeldauer: 3 Jahre

Leistungs- und Grundkurse, Projekt- und Vertiefungskurse



G = Gesamtqualifikation



Ausgestaltung des erhöhten Wochenstundenrahmens im verkürzten Bildungsgang G8 (mind.102 Wo.Std.)

Neue Elemente: 3.-std. Projektkurse und Literatur

Stundenzahl in der Qualifikationsphase: durchschnittlich **34 WStd**,

wobei die Bandbreite in den zwei Jahren ausgewogen sein soll. ■

Qualifikationsphase

2 Leistungskurse
7 Grundkurse

plus

- 8. Grundkurs oder
- Projektkurs / Literatur
(wenn ein Zusatzkurs in Q2 nötig ist)
- Beides wenn kein Zusatzkurs nötig

Schriftlichkeit der Fächer



Anzahl der Klausuren	Eph I	Eph II	Q 1 I	Q 1 II	Q 2 I	Q 2 II	Abitur
D	2	2	2	2	2		
<u>alle</u> fortgeführten Fremdsprachen* ggf. eine zweite Fremdsprache	2	2	2 oder 1 und MP (F/E)	2	2 oder 1 und MP (Sa/It)		
Neu einsetzende Fremdsprache	2	2	2	2	2		
eine Gesellschaftswissenschaft	1-2	1-2	2	2	2		
Mathematik	2	2	2	2	2		
eine Naturwissenschaft ggf. eine zweite NW oder ein technisches Fach	1 - 2	1 - 2	(2)	(2)	(2)		
1. und 2. Leistungskurs			2	2	2	je 1	je 1
3. Abiturfach			2	2	2	1	1
4. Abiturfach			2	2	2		

*: bei FS – Schwerpunkt: zwei FS, in jedem Fall die in Sek II neu begonnene.
bei NW – Schwerpunkt: eine FS



Mündliche Fremdsprachenprüfung (MP)

- Ersetzt seit 2014/15 ab Q1 eine Klausur in jeder FS
- Jeder Schüler muss in jeder schriftlich belegten modernen FS eine MP ablegen (ab Stufe Q1)
- Die MP müssen in allen FS innerhalb der ersten drei Halbjahre der Q-Phase stattfinden.
- Die MP sind mehrteilig und zählen zum Beurteilungsbereich „Klausuren“.
- Nähere Informationen bei den jeweiligen Kurs- und Fachlehrern.
- Die Organisation der Durchführung obliegt den Schulen



Q1.1, 1. Quartal: LK und GK *Französisch*

Klausuren in allen anderen belegten Sprachen

Q1.1, 2. Quartal: LK und GK *Englisch*

Klausuren in allen anderen belegten Sprachen

Q1.2, 3. Quartal: Klausuren bzw. Facharbeit in den Sprachen

Q1.2, 4. Quartal: Klausuren in allen belegten Sprachen

Q2.1, 1. Quartal: GK *Spanisch*

Klausuren in allen anderen belegten Sprachen

Q2.1, 2. Quartal: GK *Italienisch* (nFS)

Klausuren in allen anderen belegten Sprachen

Q2.2, 1. Quartal: Vorabiturklausuren im 1.-3. Fach

Die 4 Abiturfächer - Grundbedingungen



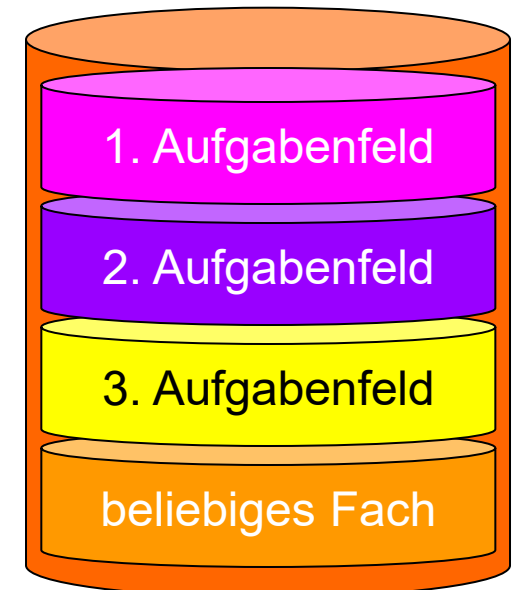
Für die vier Abiturfächer gilt :

- **zwei** der Fächer **D, M, Fremdsprache** (fFS oder nFS) müssen enthalten sein
- **Der 1. LK muss sein: D oder**
(fFS): E, F, F AB, (L) oder
M oder
(Nw): Bi, Ch, Ph
- **Der 2. LK ist frei wählbar**



Die 4 Abiturfächer müssen die **3 Aufgabenfelder abdecken** und **vorher (Q1 und Q2) durchgehend schriftlich belegt** werden

- **Religion** kann das 2. Aufgabenfeld in der Abiturprüfung ersetzen, nicht aber in der Belegung (eine zusätzliche GL (Ge, Ek, Sw) ist dann Pflicht).
- **Sport und Religion** können nicht gemeinsam unter den Abiturfächern sein.





Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen **sind** – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – **ausgeschlossen**:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + naturwiss.-techn. Fach (If)**)
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- [die Wahl von **Sport**]
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**



Q1/Q2:Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- mindestens 38 anrechenbare Kurse (mehr als 0 Pkt.) müssen belegt worden sein (30 GK; 8 LK)
- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST
- Leistungskurse werden doppelt, Grundkurse einfach gewertet.
- Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.
- Berechnung gemäß Formel: **$E I = (P : S) \times 40$**
E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I
P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren
S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Abiturprüfung: Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte)

Leistungen in der Abiturprüfung
(fünffache Wertung aller erreichten Punkte in den vier Abiturprüfungen)



Pflichtfächer in Block I der Abiturleistung:

Es werden generell alle 4 Halbjahre der 4 Abiturfächer gewertet
Dazu kommen ggf.:

4 Kurse/Halbjahre Deutsch

4 Kurse/Halbjahre Fremdsprache

2 Kurse/Halbjahre Ku/Mu/VP/Lit

4 Kurse/Halbjahre Gesellschaftswissenschaften

2 Kurse/Halbjahre Geschichte

2 Kurse/Halbjahre Sozialwissenschaften

4 Kurse/Halbjahre Mathematik

4 Kurse/Halbjahre Biologie/Chemie/Physik

2 Kurse/Halbjahre Religion/Philosophie

2 Kurse/Halbjahre Schwerpunktfach FS/NW (Auf jeden Fall die Q2)

Summe: 30 (28 oder 32)

Beispiel 1: Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abitur -fach	Q1		Q2		Anzahl Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissensch.	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik		x	x	x	x	4
7	Chemie	3.	x	x	x	x	4
8	Physik	SP	x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	Vertiefung E	WoStd.	34	34	34	34	40
12	Vertiefung M						
34 WoStd.							
Insgesamt 102 Wochenstunden							

Kommentar:

EF: 10 dreistündige Kurse plus 2 Vertiefungskurse;

Q: 2 Leistungs- plus 8 dreistündige Grundkurse. Mit 40 anrechenbaren Kursen und insgesamt 102 Wochenstunden werden die Vorgaben exakt erfüllt.

X = Pflichten (28 Kurse/Halbjahresnoten)
X=zusätzlich anzurechnende Kurse

Beispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt							
Einführungsphase		Abit.- fach	Q1		Q2		Anzahl Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)	(SP)	x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)	SP	x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaft en	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
34 WStd.		WStd.	35	35	35	35	40
Insgesamt 104 Wochenstunden							

Kommentar:

40 anrechenbare Kurse.

Die Wochenstundenzahl wird um 2 Stunden überschritten. Theoretisch könnten Kunst **oder** Spanisch nach dem 3. Halbjahr der Q ausgewählt werden (dann 39 anrechenbare Kurse). Andererseits sind Überschreitungen der Wochenstundenzahl oder der Kurszahl möglich, sofern dies im Rahmen des Unterrichtsangebotes/der Blockung der Schule möglich ist und der Mehrheit der Schülerschaft hieraus kein Nachteil entsteht.

(28 Pflichtkurse)

Beispiel 3 – Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abitur -fach	Q1		Q2		Anzahl Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch		x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	--	--	2
4	Geschichte	3.	x	x	x	x	4
5	Sozialwissensch.		--	--	SZ	SZ	2
6	Mathematik	LK	x	x	x	x	4
7	Biologie	4.	x	x	x	x	4
8	Chemie	SP	x	x	x	x	4
9	Informatik		x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
					VK-M	VK-M	--
33 WoStd.		WoStd.	34	34	33	33	38
Insgesamt 100 Wochenstunden (Minimum)							

Kommentar:

Minimalbelegung bei drei Naturwissenschaften!
 Nur sieben anrechenbare Grundkurse in Q 2 führen zu insgesamt **38 anrechenbaren Kursen**. Eine weitere Unterschreitung der Wochenstundenzahl ist nicht zulässig.

(28 Pflichtkurse)



Zulassung zum Abitur – maximale Anzahl der Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte)

Bei Einbringung von:

35 - 37 Kursen: **7** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

38 - 40 Kursen: **8** Defizite, davon höchstens **3** Leistungskursdefizite

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

Wann ist ein Antrag für eine freiwillige Wiederholung der Q1 sinnvoll:

1. Wenn in der Q1 schon drei LK Defizite erreicht worden sind
2. Wenn insgesamt schon sieben anzurechnende Defizite in den Pflichtkursen erreicht worden sind

Wenn die Zulassung rechnerisch nicht mehr möglich ist erfolgt eine zwangsweise Wiederholung der Q1 bzw. Q2

Gesamtqualifikation (in Punkten)



<u>Aus Block I:</u>	200 bis 600 Punkte
<u>Aus Block II:</u>	100 bis 300 Punkte
<u>Gesamtpunktzahl:</u>	300 bis 900 Punkte
<u>Ø- Note:</u>	4,0 bis 1,0

Zuweisung der Punkte zu den Notenbereichen, s. Infoheft des MSW unter „Gesamtqualifikation, Block II: Abiturprüfung“.

Organisation Projektkurs



- Dreistündiger Jahreskurs (halbjahresübergreifend, ggf. auch jahrgangsstufenübergreifend)
- In der Qualifikationsphase 1
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase)
- Gruppenarbeiten möglich
- Wahlkurs

Anrechnung Projektkurs



- Entpflichtung von der Facharbeit
- Jahresnote*)
- Anrechnung in doppelter Wertung wie zwei Grundkurse
- alternativ: Einbringung als besondere Lernleistung**

*) Zum Halbjahr wird keine Note vergeben, die Belegung wird auf der Schullaufbahnbescheinigung ausgewiesen

** nur möglich, wenn PK in Q 2 belegt wird



a) Kursabschlussnote

Jahresnote - 50/50 aus:

„SoMi-Note“

(Endergebnis der Leistungen
des 1. und 2. Halbjahres)

Prozessergebnisse:

Unterrichtsbeiträge
Organisations- und
Planungsleistungen
Portfolio

Dokumentation:

Kursarbeit plus
begleitende Präsentation
und/oder Produkt



b) besondere Lernleistung

Abschlussnote aus:

Dokumentation:

**Kursarbeit plus
begleitende Präsentation
und/oder Produkt**

Kolloquium

**im Zusammenhang
mit den
Abiturprüfungen**



Weitere Informationen unter...

www.luisen-gymnasium.de

- LuPO: Laufbahnberatungs-und Prognosetool
- Ausbildungs-und Prüfungsordnung
- Auslandsaufenthalte
- Versetzung in die Stufe 11 (Q 1)
- Doppelqualifikation AbiBac
- AbiBac-Rahmenprogramm und Link zur Info-Broschüre der KMK
- Elternbrief Praktikum
- Bewertungsbogen Praktikum
- Entschuldigungsformular mit Anleitung zur Handhabung
- Unterrichtsversäumnis – Krankheit – Beurlaubung
- Dokumente Facharbeit
- www.luisen-gymnasium.de/Formulare
- www.luisen-gymnasium.de/Fächer/Curricula
- www.luisen-gymnasium.de/Termine
- www.schulministerium.nrw.de/BP/schulsystem/schulformen/gymnasium/merkblaetter/index.html

Hinweis



Diese Präsentation versucht die Regelungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Gymnasiale Oberstufe (Fassung vom 24.02.2014) in ihrer Anwendung auf das Luise-Gymnasium und den Abiturjahrgang 2021 allgemeinverständlich darzustellen. Dabei sind viele Regelungen nicht dargestellt, die nur wenige Fälle betreffen.

Daraus, dass in dieser Präsentation die APO-GOST nur unvollständig dargestellt wird, kann kein Rechtsanspruch gegen die Schule hergeleitet werden. Für die Schullaufbahnberatung sind Beratungslehrer und die Oberstufenkoordinatorin verantwortlich. Sie sind in allen Fragen der Schullaufbahn zu kontaktieren. Die Schule kommt ihrer Informationspflicht nach APO-GOST §5, 1 VV 1a durch die Informationsveranstaltung, auf der diese Präsentation gezeigt wird, nach. Nicht allein durch Internetpräsenz dieser Präsentationsdatei.